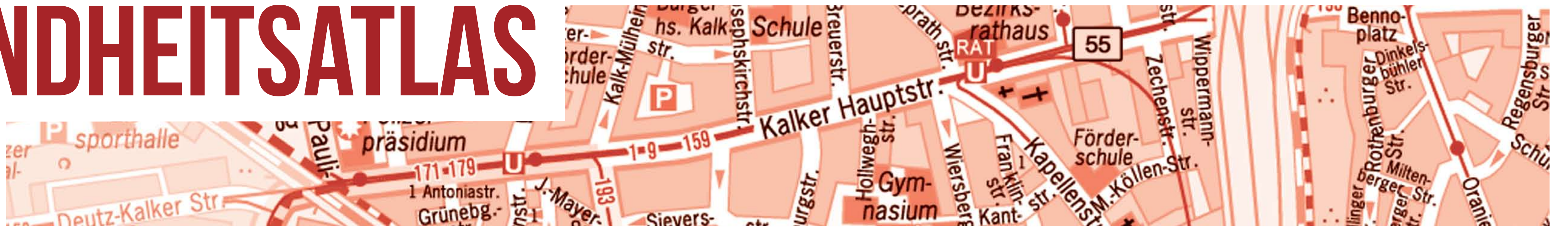
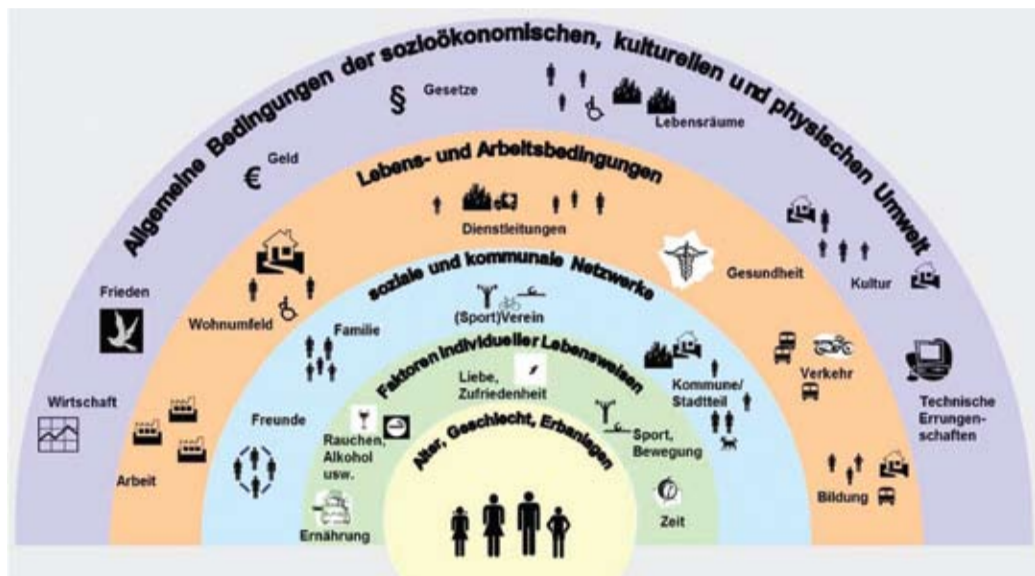


GESUNDHEITSATLAS KÖLN



EINLEITUNG

Ob wir gesund oder krank sind, wird durch viele Faktoren beeinflusst. Unsere körperlichen und seelischen Besonderheiten spielen dabei ebenso eine Rolle, wie unser Verhalten, also zum Beispiel die Frage ob wir uns gesund ernähren, Sport machen oder ob wir rauchen. Auch die gesundheitliche Versorgung in Praxen und Krankenhäusern beeinflusst unsere Gesundheit.



Eine ebenso wichtige Rolle spielen aber auch Faktoren, die „*Soziale Determinanten von Gesundheit*“ genannt werden.

Dazu zählen z.B. Bildung, die Art und Weise wie wir wohnen und arbeiten, wie viel Geld wir zum Leben haben, ob wir diskriminiert werden, wie viel Grünflächen und Verkehrslärm es in unserem Veedel gibt oder wie viele kulturelle Angebote uns zur Verfügung stehen. Wie sehr diese Faktoren unsere Gesundheit beeinflussen zeigt zum Beispiel die Armutforschung. Ein wichtiges Ergebnis dieser Forschung ist, dass arme Menschen doppelt so häufig krank sind und früher sterben als wohlhabende Menschen.

Quelle: International Centre for Health and Society, 2004

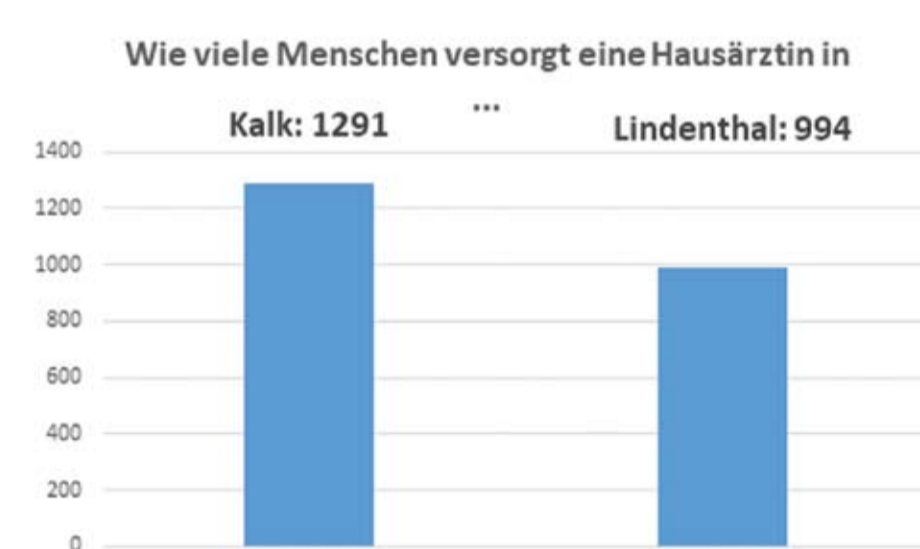
Hier zeigen wir dir ein paar Beispiele, dass die Lebensbedingungen nicht überall in Köln gleich sind. Unseren ganzen Gesundheitsatlas findest du hier:



solimed-koeln.de/gesundheitsatlas-koeln/

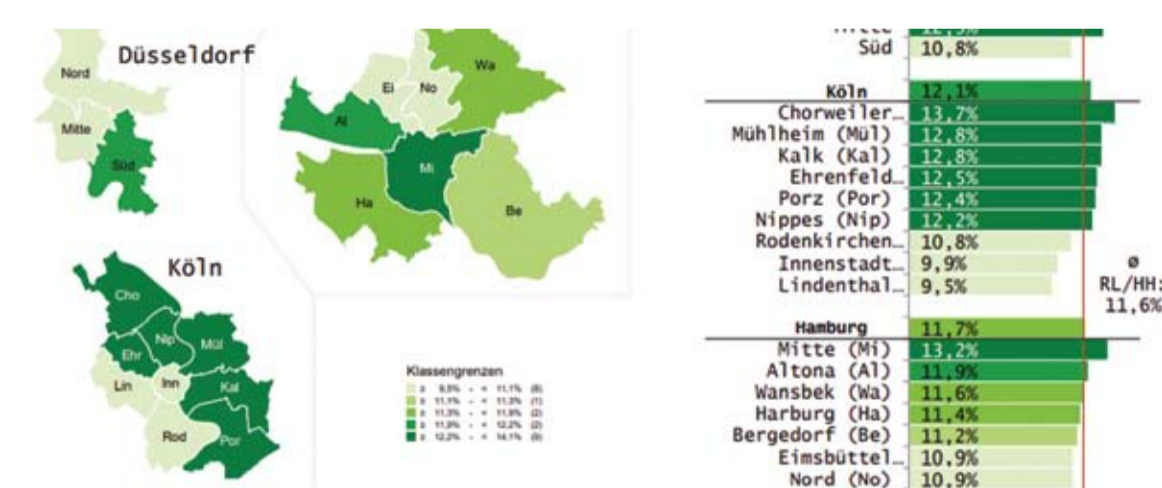
WIE VIELE HAUSÄRZT*INNEN GIBT ES EIGENTLICH IN MEINEM VEEDL? UNGLEICHE VERTEILUNG DER MEDIZINISCHEN VERSORGUNG IN KÖLN

Die rechtsrheinischen Viertel sind schlechter mit Haus- und Fachärzt*innen, Apotheken und Zahnärzt*innen versorgt als die linksrheinischen Viertel.



WIE GEHT ES DEN MENSCHEN IN MEINEM VEEDL EIGENTLICH GESUNDHEITLICH? UNGLEICHER GESUNDHEITZUSTAND UND UNTERSCHIEDLICHE LEBENSERWARTUNG IN KÖLN

Rechtsrheinisch haben mehr Menschen chronische Erkrankungen wie Diabetes, Lungenerkrankungen und Herzkrankheiten.



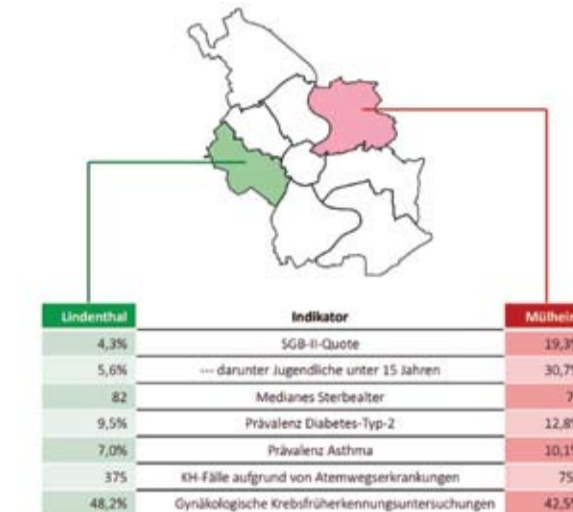
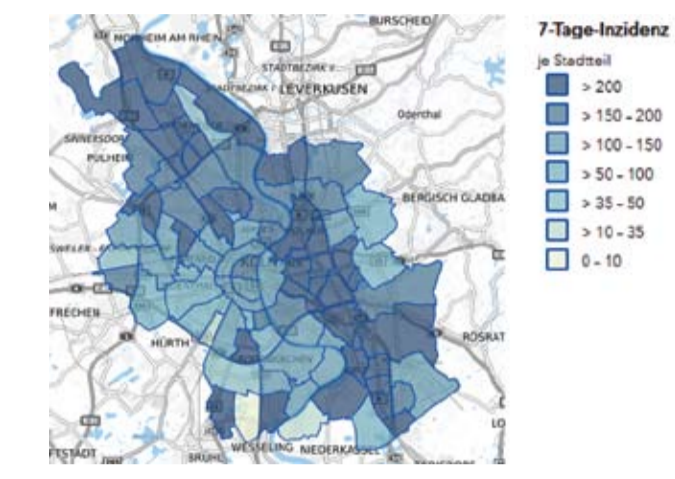
In Kalk haben **12,8%** der Menschen einen Diabetes mellitus Typ 2 („Alterszucker“), in Lindenthal sind es nur **9,5%**.

In Köln Mülheim wurden 2018 **756** Menschen wegen einer Erkrankung der Atemwege im Krankenhaus behandelt, in Lindenthal hingegen nur **375**.

Auch die Verteilung der an COVID-19 erkrankten Menschen war und ist unterschiedlich in Köln.

Und das Schlimmste:

All das wirkt sich auch auf die Lebenserwartung von Menschen in Köln aus: In Köln Mülheim sterben Menschen im Schnitt **6 Jahre** früher als in Lindenthal!



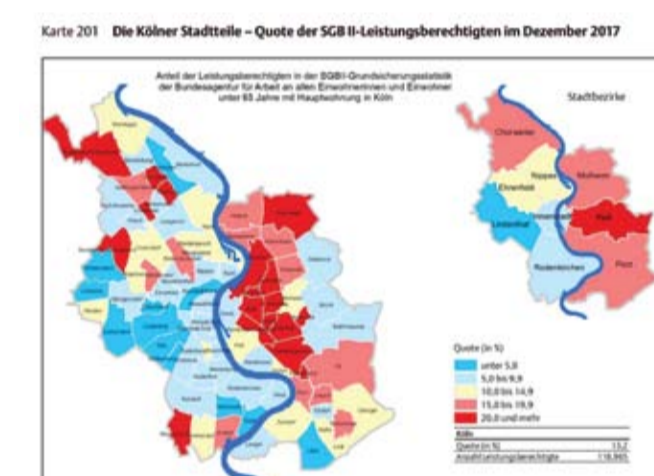
Das ist unfair. Deshalb möchten wir gemeinsam mit dir für gerechtere Lebensbedingungen kämpfen.

Quellen: KV Nordrhein, 2020; eigene Berechnungen; Statistisches Jahrbuch Köln, 2018: 121; Gesundheitsamt Köln (Stand der COVID19-Inzidenzen vom 18.05.2021)

WIE ARM SIND DIE MENSCHEN IN MEINEM VEEDL EIGENTLICH? UNGLEICHE VERTEILUNG VON ARBEITSLOSIGKEIT IN KÖLN

Wenig Geld zu haben kann krank machen. Viele arbeitslose Menschen haben wenig Geld. Auch geflüchtete Menschen oder Menschen ohne festen Wohnsitz haben oft sehr wenig Geld. Arbeitslosigkeit, Flucht oder Wohnungslosigkeit haben erhebliche Auswirkungen auf die Gesundheit. Und letztendlich sterben die betroffenen Menschen früher.

Wie sich diese besonders gefährdeten Menschen in Köln genau verteilen ist nicht ganz klar. Klar ist aber, dass sich die Anzahl der Menschen die Arbeitslosengeld oder Hartz 4 beziehen in den einzelnen Stadtbezirken massiv unterscheiden.



In Kalk beziehen **27%** der Menschen Hartz 4, in Lindenthal sind es hingegen unter **5%**.

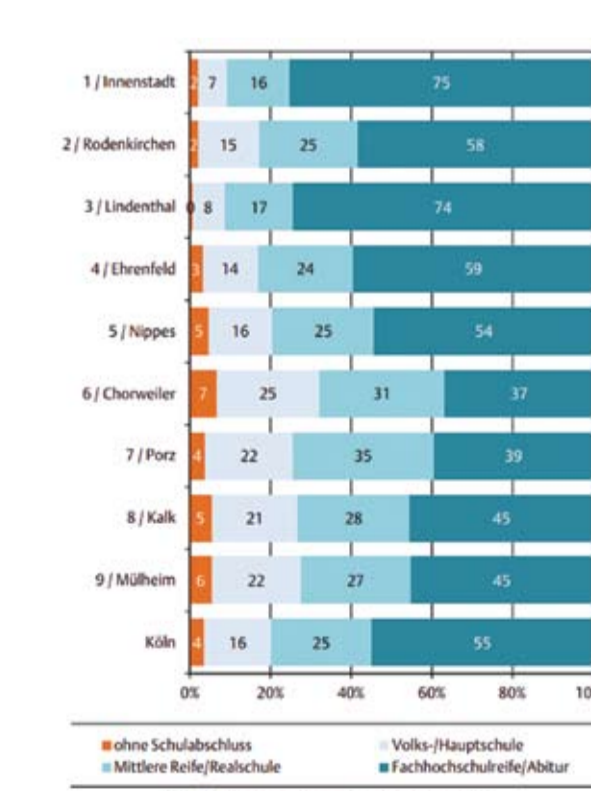
Die Altersarmut ist in Kalk deutlich höher als im Kölner Durchschnitt: Leistungen zur Grundsicherung im Alter beziehen in Kalk **19%** der Menschen, der Kölner Durchschnitt liegt bei **8%**.



Quellen: Kölner Statistisches Jahrbuch, 2018: 82; Kölner Lebenslagenbericht 2020: 311.

WELCHE SCHULBILDUNG HABEN DIE MENSCHEN EIGENTLICH IN MEINEM VEEDL? UNGLEICHE VERTEILUNG DER SCHULABSCHLÜSSE IN KÖLN

Ein möglichst hoher Schulabschluss ist in unserer Gesellschaft wichtig. Menschen mit einem hohen Schulabschluss haben üblicherweise später die Möglichkeit mehr Geld zu verdienen, als Menschen mit einem niedrigen Schulabschluss.

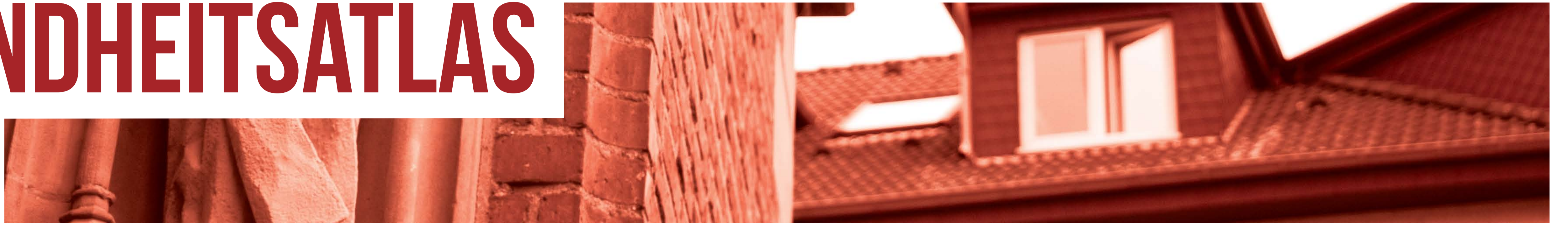


In Kalk machen im Schnitt **45%** der Schüler*innen Abitur, in Lindenthal sind es **74%**.

In Kalk verlässt jede **fünfte** Schüler*in die Schule mit höchstens einem Hauptschulabschluss, in Lindenthal nur jede **zehnte**.

Quellen: Kölner Lebenslagenbericht 2020: 335; Kölner Statistisches Jahrbuch, 2018: 232

GESUNDHEITSATLAS KÖLN



WIE VIEL PLATZ ZUM WOHNEN HABEN DIE MENSCHEN EIGENTLICH IN MEINEM VEEDEL? UNGLEICHE VERTEILUNG VON WOHNRAUMGRÖSSE (UND –QUALITÄT?) IN KÖLN

Eine gute Wohnqualität und genügend Platz zum Wohnen sind wichtig für unser Wohlbefinden und damit auch für unsere Gesundheit. Die Höhe des Einkommens bestimmt, welche Wohnung wir uns leisten können und welche nicht.

Auch wie wir wohnen ist in Köln ungleich verteilt, zumindest was die Größe der Wohnung angeht.

In Kalk stehen jeder Person im Schnitt knapp **35m²** zur Verfügung. In Lindenthal sind es **45m²**.

35M²

45M²

In Kalk ist der Anteil der Menschen die einen Wohnberechtigungsschein beantragen einer der höchsten in Köln und liegt bei **6%**. In Lindenthal liegt dieser Anteil bei **0-2%**.

Quellen: Kölner Lebenslagenbericht 2020: 264, 283; Kölner Statistisches Jahrbuch, 2018: 141.

WIE GESUND IST EIGENTLICH DIE UMWELT IN MEINEM VEEDEL FÜR MICH? UNGLEICHE VERTEILUNG VON UMWELTFAKTOREN IN KÖLN

Die Qualität der Luft die wir atmen, der Straßenlärm den wir hören auch wenn die Fenster zu sind, die Hitzebelastung in unserem Viertel und die Möglichkeiten im Grünen zu sein. All das bestimmt mit darüber ob wir gesund oder krank sind. Ärmere Menschen sind – vereinfacht gesagt - häufiger von Umweltbelastungen betroffen als reichere Menschen.

In Kalk lebten 2015 knapp **2.000 Menschen**, deren Lärmbelastung den ganzen Tag und die ganze Nacht so hoch war, als würde **24 Stunden** ein Staubsauger in **1 Meter Entfernung** laufen (über 70dB(A)). Das ist fast jeder **10. Mensch** in Kalk. Verantwortlich für diese Lärmbelastung sind hauptsächlich Autos, Flugzeuge und die Eisenbahn.

Die Hitzebelastung wird durch die Klimakrise für fast die Hälfte der Menschen in Köln zunehmen. Besonders gefährdet sind ältere Menschen, Kinder, Menschen mit Vorerkrankungen und Menschen mit eingeschränkter Mobilität.

In Kalk werden in Zukunft zwischen 66 - 95% der Menschen von gesundheitsschädlichen Hitzebelastungen betroffen sein. Deshalb ist es wichtig, dass es möglichst viele grüne Orte in der Stadt und im Stadtteil gibt.

Aber auch Grünflächen sind in Köln ungleich verteilt.

Während in Kalk **5-10% der Fläche** von Grün bedeckt ist, sind es in Lindenthal mehr als **doppelt** so viel.

5M²
KALK

25M²
LINDENTHAL

Grünfläche pro Person im Vergleich

Quellen: Kölner Lebenslagenbericht 2020: 270; 276; Statistisches Jahrbuch Köln, 2018: 17; Integriertes Handlungskonzept, 2015: 66; www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/umwelt-tiere/laerm/laermkarte/index.html; Kölner Perspektiven 2030+: 170

UNBEANTWORTETE FRAGEN IN KÖLN

Sehr viele andere Faktoren beeinflussen, ob wir gesund oder krank sind. Stress, (sozio-ökonomische) Unsicherheiten, Diskriminierungserfahrungen oder Vereinsamung gelten zum Beispiel als Mitursachen verschiedener Krankheiten, vor allem des Herzens und des Kreislaufs sowie seelischer Krankheiten.

Für die Stadt Köln gibt es zu diesem Themengebiet (noch) keine Daten.

WAS NUN?

Unsere Lebensverhältnisse haben einen großen Einfluss auf unsere Gesundheit. Um Gesundheit für alle Menschen zu ermöglichen, muss Gesundheitsversorgung und Gesundheitsvorsorge deshalb auch an unseren Lebensverhältnissen ansetzen.

Wir haben viele Ideen, wie das gelingen könnte. Zum Beispiel wollen wir in Kalk ein Stadtteilgesundheitszentrum gründen. In einem solchen Zentrum geht es nicht einfach nur um medizinische Versorgung. Wir wollen mit den Menschen im Stadtteil darauf hin arbeiten, dass Gesundheit für alle möglich ist.

Mehr dazu erfahrt Ihr auf unseren Plakaten „Stadtteilgesundheitszentrum in Kalk!“